

# Strukturdaten

## A Allgemeine Merkmale

### A-1 Allgemeine Merkmale der Praxis

#### A-1.1 Art der Praxis

- Einzelpraxis
- Gemeinschaftspraxis
- Praxisgemeinschaft

#### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Praxis?

Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Mainz

#### A-1.2.2 Wie lautet die Anschrift der Praxis?

Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Mainz  
Wallstrasse 3 - 5  
55122 Mainz

Tel: 06131 - 240430  
[www.gastropraxis-mainz.de](http://www.gastropraxis-mainz.de)

#### A-1.3 Welche Fachrichtung(en) hat die Praxis?

Innere Medizin und Gastroenterologie

#### A-1.4 Wie lautet die Homepage (sofern vorhanden) der Praxis?

- Vorhanden **Adresse der Homepage**
- Nicht vorhanden <http://www.gastropraxis-mainz.de/>

#### A-1.5 Wie sind die Praxis-Sprechzeiten?

Mo - Fr: 8 - 12 Uhr  
Mo, Di, Do: 13.30 - 16 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### A-1.6 Hat die Praxis eine Weiterbildungsbefugnis?

- Ja
- Nein

*A-1.7 Hat die Praxis eine Tagesklinik?*

Ja     Nein

*A-1.8 Arbeiten sonstige Einrichtungen mit der Praxis zusammen, wie z.B.:*

- Keine der angegebenen
- Krankenhäuser / Belegkrankenhäuser
- Tagesklinik
- Hospize
- Ambulante und stationäre Rehabilitation
- Dialysezentrum
- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Altenheime
- Praxen
- Notfallpraxen
- Vertragliche Kooperationszentren (z.B. Apparategemeinschaften)
- Laborgemeinschaften
- OP-Zentren
- Apotheken
- Physiotherapeuten / Krankengymnasten
- Sanitätshäuser
- Anerkannte Fort- und Weiterbildungseinrichtungen sowie Schulungseinrichtungen
- Krankenkassen
- Sonstige  
niedergelassene Facharztpraxen des MED-Facharztzentrums im Hause,  
Darm-Zentrum des Katholischen Klinikums Mainz, Vinzenz-Krhs.  
MVZ / Institut für Pathologie der Universität Mainz

*A-1.9 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten*

*A-1.9.1 Kassenpatienten*

10692

*A-1.9.2 Privatpatienten*

2631

*A-1.9.3 BG-Patienten*

5

#### A-1.9.4 Sonstige

0

---

#### A-2 Spezifisch für das ambulante Operieren

##### A-2.1.1 Haben Sie eine zusätzliche Wachstation ("Intermediate Care")?

Ja     Nein

##### A-2.2 Existieren folgende erweiterte therapeutische Möglichkeiten:

- Keine der angegebenen
- Notfalldienst
- Operativer Bereitschaftsdienst
- Präsenzbereitschaft
- Rufbereitschaft
- Blutdepot
- Regelung der Konsiliardienste

## B Allgemeine Leistungsmerkmale

### B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Praxis

#### B-1.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte

*B-1.1 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte werden von der Praxis wahrgenommen?*

- diagnostische Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patientinnen / Patienten mit unklaren gastroenterologischen Problemen
- diagnostische Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patientinnen / Patienten mit chronischen Lebererkrankungen (z.B. chronische Hepatitis B und C, Leberzirrhose, primär biliäre Zirrhose, Hämochromatose, Autoimmunhepatitis u.a.m.)
- diagnostische Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patientinnen / Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa, kollagener Kolitis)
- diagnostische Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patientinnen / Patienten mit Tumorerkrankungen der Speiseröhre, des Magens, der Leber, des Pankreas und des Dickdarms (incl. Rektums) in Abstimmung mit dem Darm-Zentrum am Vinzenz-Krhs.
- diagnostische Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patientinnen / Patienten mit Zöliakie/Sprue.
- diagnostische Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patientinnen / Patienten mit funktionellen Magen-Darmbeschwerden (Reizdarm)
- diagnostische Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patientinnen / Patienten mit Nahrungsmittelintoleranzen (Laktoseintoleranz, Fruktosemalabsorption, Sorbitintoleranz, Histaminintoleranz)

#### B-1.2 Weitere Leistungsangebote

*B-1.2 Welche weiteren Leistungsangebote bestehen?*

- Keine
- Diabetikerberatung und Schulung
- Geburtsvorbereitungskurse
- Die Möglichkeit einer häuslichen Entbindung mit Nachsorge durch eine praxisinterne Hebamme
- Stillberatung
- Inkontinenzberatung
- Patientenschulungen allgemein
- IgeL-Leistungen
- Ernährungsberatung
- Prävention
- DMP

- Sonstige
  - Igel: Insufflation mit CO<sub>2</sub> bei der Koloskopie, sonographische Messung der Lebersteifigkeit
  - Ernährungsberatung bei Patienten mit Sprue, Nahrungsmittelintoleranzen und Reizdarm (siehe diesbezügliche Patienten-Infos)

## B-2 Spezifische Leistungsmerkmale der Praxis

### B-2.1 Diagnosen

#### B-2.1 Die fünf häufigsten Diagnosen pro Jahr

| <b>Rang</b> | <b>ICD-Nummer</b> | <b>Fälle absolut</b> | <b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b> |
|-------------|-------------------|----------------------|---|
| <b>1</b>    | 104               | 839                  | unklare Bauchbeschwerden                            |
| <b>2</b>    | 189               | 647                  | Ausschluss eines kolorektalen Tumors                |
| <b>3</b>    | 509               | 480                  | Morbus Crohn  |
| <b>4</b>    | 126               | 389                  | Polypektomie  |
| <b>5</b>    | 519               | 347                  | Colitis ulcerosa                                    |

### B-2.2 Untersuchungen

#### B-2.2 Die fünf häufigsten Untersuchungen pro Jahr

| <b>Rang</b> | <b>Abrechnungsziffer</b> | <b>Fälle absolut</b> | <b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b> |
|-------------|--------------------------|----------------------|---|
| <b>1</b>    | 13421                    | 9000                 | Koloskopie  |
| <b>2</b>    | 13400                    | 5000                 | Gastroskopie  |
| <b>3</b>    | 13250                    | 4500                 | klinische Untersuchung eines Organsystems           |
| <b>4</b>    | 33042                    | 4000                 | Sonographie des Abdomens                            |
| <b>5</b>    | 13422                    | 3000                 | flexible Sigmoidoskopie                             |

## B-3 Spezifische Leistungsmerkmale für das Ambulante Operieren

### B-3.1 Operationen

#### B-3.1.1 Die Praxis führt Operationen als Belegarzt durch

- Ja     Nein

B-3.2 Ambulante Operationen und sonstige stationersetzende Eingriffe nach §115b SGB V

*B-3.2 Anzahl der ambulanten Operationen pro Jahr*

0

B-3.4 Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung nach §116 SGB V (bei Praxen, die einem Krankenhaus angeschlossen sind)

*B-3.4 Anzahl der Behandlungen nach §116 SGB V pro Jahr:*

0

## C Personalarbeitstellung

### C-1 Personalumfang

#### C-1 Anzahl der Voll- und Teilzeitkräfte

Wie hoch war die Anzahl der Voll- / Teilzeitkräfte im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen?

|  | <b>Anzahl</b> | <b>Vollzeit /<br/>Stunden</b> | <b>Teilzeit /<br/>Stunden</b> |
|--|---------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <b>Ärzte</b>   | 9             | 3                             | 6                             |
| <b>Weiterbildungsassistenten</b>                     | 0             | 0                             | 0                             |
| <b>Ärzte im Praktikum</b>                            | 0             | 0                             | 0                             |
| <b>Arzthelferinnen (2- bis 3-jährige Ausbildung)</b> | 15            | 12                            | 3                             |
| <b>Arztfachhelferinnen (weitergebildet)</b>          | 0             | 0                             | 0                             |
| <b>Sekretariat</b>                                   | 2             | 1                             | 1                             |
| <b>Medizinisch-technische Assistenten (MTA)</b>      | 0             | 0                             | 0                             |
| <b>Kaufmann / Kauffrau im Gesundheitswesen</b>       | 0             | 0                             | 0                             |
| <b>Auszubildende</b>                                 | 5             | 5                             | 0                             |
| <b>Operationstechnische Assistenten</b>              | 0             | 0                             | 0                             |
| <b>Krankenschwester / -pfleger</b>                   | 1             | 1                             | 1                             |
| <b>Ungelernte Mitarbeiter</b>                        | 1             | 0                             | 1                             |
| <b>Sonstiges Personal</b>                            | 3             | 0                             | 3                             |

### C-2 Fort- und weitergebildete Mitarbeiter

#### C-2.1 Arztfachhelferin

- Ja  
 Nein

#### C-2.2 Qualitätsbeauftragte

- Ja    **Anzahl**  
 Nein    1

#### C-2.3 Diabetesassistenten

- Ja  
 Nein

C-2.4 Diätassistenten

- Ja
- Nein

C-2.5 Mitarbeiter Bereich Ambulantes Operieren

- Ja
- Nein

C-2.6 Mitarbeiter Bereich Pulmologie

- Ja
- Nein

C-2.7 Mitarbeiter gastrokopische Endoskopie

- Ja     **Anzahl**
  - Nein     6
- 

C-2.8 Mitarbeiter Dialyse

- Ja
- Nein

C-2.9 Mitarbeiter Radiologie / Strahlenschutz

- Ja
- Nein

C-2.10 Praxismanager (Modellversuch PM der ÄK Schleswig-Holstein)

- Ja     **Anzahl**
  - Nein     1
- 

C-2.11 Anzahl sonstiger Mitarbeiter (unter Angabe des Faches)

- Ja     **Anzahl**
  - Nein     2 Reinigungspersonal
- 

C-3 Zulassungen

C-3.1 Besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

- Ja
- Nein

C-3.2 Besteht die Zulassung zum H-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Ja  Nein

## D Ausstattung

### D-1 Diagnostische Möglichkeiten in der Praxis

- Endoskopie des oberen und unteren Verdauungstraktes (Ösophagogastroduodenoskopie, Proktoskopie, Rektoskopie, Sigmoidoskopie, Koloskopie), Chromoendoskopie,
- Kapsel-Endoskopie (GIVEN-Kapsel),
- 24-h-pH-Metrie,
- Ultraschalluntersuchung der Oberbauchorgane, der Schilddrüse und Gefäße (incl. Duplex-Sonographie),
- Computersonographie mit Kontrastverstärkern (Sonovue),
- Messung der Lebersteifigkeit (als IGEL-Leistung)
- Endosonographie bei Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, der Gallenwege und des Pankreas
- anale Sonographie
- 13-C-Harnstoff-Atemtest,
- H<sub>2</sub>-Atemteste,
- EKG, Belastungs-EKG
- Ascitespunktion

### D-2 Therapeutische Möglichkeiten in der Praxis

- Beratung über diagnostische und therapeutische Optionen, über Risiken technisch-invasiver Untersuchungen, über Wirkungsweise und Nebenwirkungen von Medikamenten, über Möglichkeiten einer diätetischen Therapie u.a.m.
- endoskopische Bougierung einer Stenose im oberen oder unteren GI-Trakt,
- Polypektomie,
- Argonbeamer-Koagulation,
- Clip-Applikation bei Blutungen nach Polypektomie oder Mukosektomie,
- Gummibandligatur,
- therapeutische Ascitespunktion,
- Aderlasstherapie bei Hämochromatose,
- Chemotherapie bei gastrointestinalen Tumoren,
- Bluttransfusionen,
- Infusion des TNF- $\alpha$ -Inhibitors von Infliximab (Remicade) oder des Integrin-Antagonist Vedolizumab (Entyvio)
- intravenöse Eisentherapie (mit z.B. Ferrinject)

## D-3 Bauliche Aspekte in der Praxis

### D-3.1 Die Praxis verfügt über folgenden räumliche Ausstattung:

#### D-3.1.1 Praxis liegt im Stockwerk

5

#### D-3.1.2 Aufzug vorhanden?

Ja     Nein

#### D-3.1.3 Anzahl der Behandlungszimmer

6

#### D-3.1.4 Anzahl der Untersuchungszimmer

3

#### D-3.1.5 Anzahl der OP-Räume

3

#### D-3.1.6 Gesonderter Raum für infektiöse Patienten

Ja     Nein

#### D-3.1.7 Behindertengerechte Ausstattung / behindertengerechter Zugang zur Praxis

Ja     Nein

#### D-3.1.8 Wartezimmer

Ja     Nein

#### D-3.1.9 Sozialraum

Ja     Nein

## D-3.2 Für alle Praxen

*D-3.2.1 Ist in der Praxis ein fachspezifischer Notfallkoffer verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.2.2 Ist in der Praxis ein Defibrillator verfügbar?*

Ja     Nein